

Sondernummer BAZ 29.06.2011 – Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004 Nr. 46) Art. 1, Komma 1, CNS Bozen.



Von KLEIN bis GROSS – voller Einsatz für Latsch

Die Saison 2010/2011 war für die Sektion Fußball des ASV Latsch Raiffeisen ein durchwegs erfolgreiches Sportjahr. Der Traditionsverein darf durch seine konsequente Jugendarbeit der letzten Jahre einer durchaus rosigen Zukunft entgegenblicken. Dabei lohnt sich oft nicht nur ein Ausblick auf die nächsten Vorhaben, sondern auch ein kurzer Rückblick auf die ereignisreiche Latscher Fußballgeschichte. So geschehen auch bei der erst kürzlich stattgefundenen 91. Jahreshauptversammlung des Amateursportvereines Latsch Raiffeisen mit der Darbietung des historischen „Latscher Fußballliedes“ durch Pepi Mösmer mit der Ziehharmonika, Hans Pircher, Franz Rinner, Adolf

Pedross und Leo Trafoier zur Freude der anwesenden Sportfreunde.

Die Anfänge des runden Leders

Die Latscher Fußballer können auf das Gründungsjahr des Vereins zu Recht stolz sein, gibt es im restlichen Südtirol kaum einen anderen Fußballverein, der vor dem fernen Jahre 1920 entstanden ist. Mitte der zwanziger Jahre wählten die Fußballer einen Vereinsvorstand mit Hans Gamper an der Spitze. Ihm zur Seite standen Johann Tscholl (Bartl) als Vizepräsident und Johann Fahrner als Schriftführer und Kassier. Auch Faschismus und die große Wirtschaftskrise konnten den Eifer im

jungen Verein nicht bremsen. Der Zweite Weltkrieg brachte aber den Fußballbetrieb bald zum Erliegen, nur gelegentlich spielten die Jüngeren noch weiter. Sofort nach der Heimkehr von Krieg und Gefangenschaft nahmen einige der Sportler ihre Tätigkeit wieder auf. Während des Krieges hatten die Soldaten in verschiedenen Sportarten fachmännische Ausbildung erhalten. Nun begannen sie neben Fußball vor allem Ski Langlauf, Ski Alpin und Leichtathletik zu betreiben. Es war daher nahe liegend, die Sportarten in Sektionen mit verantwortlichen Sektionsleitern aufzuteilen. Zum ersten Präsidenten der Nachkriegszeit wurde 1946 Rudolf Fuchs gewählt. Mit dem Aufstieg in die damalige 2. Division



im Jahre 1969 begann dann die bisher erfolgreichste Zeit im Latscher Fußball. Verstärkt mit Alpinisoldaten aus Schlандers setzte man zu einem nie da gewesenen Höhenflug an. 1970 wurde der damalige Verein SV Latsch Regionalmeister der 2. Liga und schaffte somit den Aufstieg in die damals höchste Amateurklasse, der ersten Amateurliga. Auch diese Meisterschaft wurde zur Überraschung aller gewonnen, den Aufstieg in die Serie D verpasste man nur denkbar knapp gegen Alense mit einem 0:0 in Latsch und einer 1:2 Niederlage in Ala.

Dass diese großen Erfolge die damaligen Präsidenten Sepp Rinner, Sektionsleiter Gerhard Marsoner und Betreuer Gaio Franco nicht alle Jahre wiederholen konnten, wurde bald klar und man musste etwas kürzer treten. Sepp Mitterhofer übernahm das Training und es wurden wieder mehr einheimische Spieler eingebaut. Durch den Aufbau der Reservemannschaft und durch gezielte Jugendarbeit versuchte man wieder die eigenen Spieler für die 1. Mannschaft aufzubauen. Danach folgten einige Jahre Mittelmaß in der 1. Amateurliga, bevor man dann den bitteren Gang in die 2. Amateurliga antreten musste. In der Saison 1991/1992 schaffte man dann den lang ersehnten Wiederaufstieg in die 1. Amateurliga. In den Folgejahren pendelte man dann zwischen Landesliga und 1. Amateurliga auf und ab.

Investition in die Zukunft

Das erst kürzlich abgelaufene Fußballjahr begann mit einem Wechsel der Sektionsleitung. Roland Pirhofer konnte als Sektionsleiter gewonnen werden, Vizesektionsleiter blieb weiterhin Sandro Gaio. Neu hinzu kam Erwin Vent als Kassier und Schriftführer, Arthur Pirhofer übernahm die Jugendleitung, weiter im Ausschuss vertreten sind Roland Schwemm, Andreas Lechner und Bernhard Hanni. „Wir als Gruppe sind in erster Linie darauf bedacht die Jugend zu fördern, viele eigene Leute in die Kampfmannschaft zu integrieren“, gibt der neue Sektionsleiter die Marschroute vor. Die Nachwuchsteams erfüllten in der abgelaufenen Saison allesamt die Erwartungen des Vereines, besonders



Der neue Kunstrasenplatz bildet eine wichtige Voraussetzung für alle in der Gemeinde Latsch aktiven Fußballteams

stolz ist man dabei auf die eigenen Junioren, die sich heuer das erste Mal bei den Regionalmeisterschaften beweisen mussten und sich dabei exzellent und fair präsentierten. Martin Rinner strebte bereits vor einigen Jahren eine Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen hinsichtlich einer nachhaltigen Jugendförderung an. Mittlerweile hat man diese Kooperation auch professionell umgesetzt und gewissermaßen aus der Notwendigkeit, junge heimische Talente zu fördern, eine Tugend gemacht. Die Resultate dieser Spielgemeinschaft Latsch, Goldrain, Morter, Martell kann sich ohne Zweifel sehen lassen, mit der U-10 wurde man Meister und Vizelandesmeister; die Auswahl der U-11 krönte sich zum Pokalsieger. Die SPG der U-13, der B-Jugend und A-Jugend spielten allesamt regional, was für die jungen Akteure eine ungeheure Erfahrung bedeutet. „Das klare Ziel des Ausschusses muss es daher sein, dass die B-Jugend und die A-Jugend langfristig auf regionaler Ebene im Einsatz bleiben. In der nächsten Saison werden daher nach ausführlichen Gesprächen nun auch Nachwuchskicker aus Kastellbell bis hinauf zur A-Jugend bei der Spielgemeinschaft aufgenommen – damit wurde ein kleiner Grundstein unseres ehrgeizigen Vorhabens gelegt“, ist sich Roland Pirhofer im Gespräch mit dem InfoForum sicher. Klarzustellen ist hierbei sicherlich auch, dass es neben der Spielgemeinschaft Latsch, Goldrain, Morter, Martell, Kastellbell auch immer noch eine jeweilige Nach-

wuchsmannschaft der einzelnen Vereine gibt und dabei eine intensive Absprache unter den Vereinen unabdingbar ist und weiterhin sein wird. Die Qualität dieser einzelnen Spielgemeinschaften steigt natürlich auch mit der zunehmenden Konkurrenz und Leistungsdichte, was damit wiederum den Trainingsfleiß und den nötigen Einsatz der Jugendlichen fördert. Neben dem Nachwuchs wird aber auch in die Infrastruktur der Latscher Heimstätte investiert. Der neue Kunstrasenplatz bildet etwa eine wichtige Voraussetzung für alle in der Gemeinde Latsch aktiven Fußballteams und ist in unserer Talschaft der erste errichtete Kunstrasenplatz. Der Baubeginn erfolgte gleich nach dem Ende der letzten Saison und wurde noch im Herbst 2010 fertig gestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp über 600.000,00 Euro. „Aufgrund der großzügigen Unterstützung von Seiten des Landes erhielten wir vom Landeshauptmann einen Beitrag in Höhe von 250.000,00 Euro. Wichtig zu erwähnen ist hierbei sicherlich auch, dass dieses errichtete Spielfeld ein homologierter Platz ist, wo eben auch Meisterschaftsspiele absolviert werden können. Aus diesem Grunde mussten aber auch eine dementsprechende Beleuchtung und ein Sicherheitszaun errichtet werden“, zeigt sich Gemeindefreferent Walter Theiner zufrieden. Mittlerweile haben die einzelnen Mannschaften bereits über 700 Stunden auf diesem Rasen mit Naturverfüllung trainiert. Um den Kunstrasen auch



Die Latscher Kampfmannschaft samt Trainer und Betreuer kann mit der abgelaufenen Saison durchaus zufrieden sein

nachhaltig zu pflegen, wurde eine neue Beregnungslage eingebaut, die Instandhaltungskosten rund um den Rasen vermindern sich durch die sogenannte Aufrüstung um mehr als ein Drittel. In erster Linie wird dieser neue Kunstrasenplatz als Trainingsplatz verwendet, bei schlechter Witterung kann man somit zu jeder Zeit auf das neue Spielfeld ausweichen. In Zukunft finden die Mannschaften aus der Gemeinde Latsch und die Spielgemeinschaften während der Wintermonate und in der Vorbereitung auf die Rückrunde so perfekte Trainingsbedingungen vor.

Saisonziel erreicht, sportlicher Aufstieg knapp verfehlt

Eine lange und kräfteaubende Saison hat kürzlich auch die Latscher Kampfmannschaft samt Trainer und Betreuer hinter sich gebracht. Kurz vor der Zielgeraden schaffte man in der Meisterschaft sowie im Pokal den anvisierten Aufstieg auf sportlicher Ebene nicht. Vielfach fehlte neben der Erfahrung sicherlich auch das nötige Spielglück, das man eben braucht, um in eine nächst höhere Liga aufzusteigen. Dennoch können sich diese gezeigten Leistungen der jungen Latscher Truppe freilich sehen lassen. Zu Beginn der Saison wurde ein Platz unter den Top drei als Saisonziel ausgewiesen. Mit Fortdauer der Saison rückte der direkte Aufstieg aber immer näher, die bittere Auswärtsniederlage

in Laas und das fehlende Quäntchen Glück in den beiden letzten Aufstiegspartien vermittelte dem Traditionsverein jedoch den direkten Aufstieg in die Landesliga. „Unser Ziel ist es sicherlich so bald als möglich in die Landesliga aufzusteigen, wir haben ein sehr gutes, aber vor allem auch junges Team. Die heurigen Erfahrungen haben sicherlich dazu beigetragen, dass wir mit solch schwierigen Situationen, wo es um alles oder nichts geht, in Zukunft vielleicht einen Tick besser umgehen können. Wir werden daher alles daran setzen abermals eine schlagkräftige Truppe aufzustellen, die ganz vorne mitspielen kann. Möglich gemacht wird dies unter anderem nur durch unsere treuen Sponsoren, die uns tatkräftig unterstützen“, ist sich der Sektionsleiter sicher.

Für eine erfolgreiche Saison benötigt es viele tüchtige Hände, die Arbeit der Betreuer ist ebenso wichtig wie jene der Trainer oder des Ausschusses. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die Latscher Fußballfans, die die Mannschaft bei den Heim- und Auswärtspartien immer unterstützen – ebenso die verantwortlichen Kräfte beim Ausschank während der Heimspiele. Obwohl die Fußballer selbst im Mittelpunkt des Geschehens stehen, sind es all diese Personen, die die sportliche Voraussetzung für den Erfolg eines Vereines darstellen.

Rudi Mazagg

■ Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
Feuernacht	6
Herz-Jesu-Feurer Mörter	9
Tanzen in Latsch	10
SuperJump 2011	11
Sport	
AHC Vinschgau Raiffeisen.....	15
ASV Latsch Raiffeisen	17
Aus dem Standesamt	
	19

Gesund Wandern in Latsch

12. Juli 2011
**Wandern, Kneippen
und Saunieren**

**Begleitet vom Saunameister
des AquaForums
ob Jung oder Alt –
Alle sind willkommen**

**Start: AquaForum – Latsch,
um 19.00 bis 20.00 Uhr**
**Die Teilnahme ist kostenlos,
keine Anmeldung erforderlich!**

Info: Gemeinde, Tanja 0473 623 113



Besuch des Gemeinderates der Partnerstadt Calw



Am letzten Wochenende im Mai besuchte der Gemeinderat der Partnerstadt Calw Latsch. Gekommen waren 23 Mitglieder, allen voran der Oberbürgermeister Manfred Dunst und seine Frau, sowie der Leiter des Fachbereiches II - Bildung, Kultur, Tourismus, Hans-Martin Dittus und seine Frau. Am Freitagabend fand ein lockerer Austausch der Gemeinderäte von Calw und Latsch im Bierkeller statt. Der Samstag begann mit einer Führung durch das Kulturforum, die fachkundig vom Obmann des Vereines der Vereine, Mauro Dalla Barba geleitet wurde. Zu Fuß begab sich die Gruppe anschließend durch Latsch, zum Aquaforum, wo sie bereits vom Obmann der VIVA Latsch, Hannes Gamper zu einer Führung durch die gesamte Anlage erwartet wurde.

Hannes Gamper verschaffte gekonnt einen Einblick in die gesamte Technik und Führung der Anlage und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Gemeinderates von Calw.

Am Nachmittag fuhr die gesamte Gruppe in Begleitung von drei Vertretern der Gemeindeverwaltung Latsch mit der Seilbahn nach St. Martin im Kofel und wanderte zum Dolomitenblick. Den Ausklang des Besuches bildete ein gemeinsames Abendessen im Martelltal.

Die Partnerschaft zwischen der Hermann-Hesse Stadt Calw und Latsch besteht seit 1957 und feiert im nächsten Jahr ihr 55-jähriges Bestehen.

Andrea Kofler

Stiftung Vital – Gesunde Gemeinde

Aus den gesammelten Themen wurden drei Arbeitsgruppen gebildet:

Dorfgestaltung Latsch

Die Arbeitsgruppe hat sich am 24.05. getroffen und vereinbart, innerhalb dieses Jahres einen Plan zu erarbeiten. Ziel ist es, diesen in kleinen Schritten umzusetzen.

Platzgestaltung Goldrain

Die Arbeitsgruppe hat sich bei ihrem ersten Treffen dafür ausgesprochen, die derzeitige Verkehrssituation auf dem „Platz“ in Goldrain mit einem Kreisverkehr zu lösen. Die weitere Gestaltung wird beim nächsten Treffen geplant.

Vereinsleben in unserer Gemeinde

Die Arbeitsgruppe hat sich am 08.06. getroffen. Sie plant im Sommer mit den Vertretern der einzelnen Vereine und Verbände des Gemeindegebietes einen Workshop zum Thema: „Gemeinsamkeit / das Miteinander im Dorf fördern“ zu veranstalten.

Wenn Sie bei einer der Arbeitsgruppen mitarbeiten möchten, melden sie sich bitte in der Gemeinde!



Andrea Kofler

Mittelschule Latsch beim Raiffeisenjugendwettbewerb in Bozen zweimal ausgezeichnet

Am 25. Mai fand auf Schloss Runkelstein die Prämierung des 41. Internationalen Raiffeisen- Jugendwettbewerbes statt, der in diesem Jahr unter dem Motto „Zuhause! Zeig uns deine Welt“ stand.

Zahlreiche Schüler, Lehrer und Eltern aus ganz Südtirol, wurden vom Raiffeisenverband Südtirol zur Prämierung der Siegerarbeiten in die malerische Burg am Eingang des Sarntales, eingeladen. Nach den kurzen Begrüßungsworten des Vertreters des Raiffeisenverbandes Andreas Mair am Tinkhof hatten die Gäste die Gelegenheit bei einer Führung durch das Schloss einen Einblick in das Zuhause der damaligen Hausherren zu gewinnen. Die Räumlichkeiten aus dem 14. Jh., reich geschmückt mit Wandmalereien, bilden einen gelungenen Gegensatz zum Thema des Jugendwettbewerbes, welches das Zuhause des 20. Jahrhunderts zum Thema hatte. Anschließend fand die Siegerehrung der Grund- und Mittelschüler statt. Voller Erwartung und Aufregung, schritten die Kinder und Jugendlichen, vom Moderator eingeladen, auf die Bühne. Dort durften sie ihre Bilder beschreiben und die tollen Preise in Empfang nehmen. Am diesjährigen Wettbewerb nahmen insgesamt 10.870 Schüler aus ganz Südtirol teil. Besonders erfolgreich war diesmal die Mittelschule Latsch, denn es wurden gleich zwei Malarbeiten von der



Zwei strahlende Sieger von der Mittelschule Latsch: v.l.n.r. Nadia Gerstl und Hanna Kuppelwieser

Jury in Bozen ausgesucht. Nadia Gerstl aus Latsch, Schülerin der 3. Klasse konnte den zweiten, Hanna Kuppelwieser aus Tarsch, Schülerin der 1. Klasse, den dritten Platz belegen. Durch ihre Bilder gaben sie sehr gut ihre Auffassung des Themas wieder, brachten gekonnt ihr malerisches Talent, sowie ihre Kreativität zum Ausdruck. Für lockere Stimmung sorgten neben dem lustigen Moderator, auch Torxes von Freygeist und sein Diener. Der Gaukler und Feuerkünstler zeigte durch witzige Einlagen seine Unterhaltungskunst und konnte dem Publikum kräftigen Beifall abgewinnen. Dieser ganz besondere Nachmittag in kunstträchtiger Umgebung, war den Teilnehmern des Raiffeisen Jugendwettbewerbes ein perfekter Tribut für ihre Leistung.

(fe)

Großer Erfolg für die Mittelschule Latsch



Gruppenfoto der "Mathe-Genies" bei der Preisverteilung der 7. Mathe-Olympiade, gesponsert von den Vinschger Raiffeisenkassen, in Schlanders

Insgesamt qualifizierten sich 55 Schüler aus dem gesamten Vinschgau für die diesjährige 7. Auflage der Vinschger Mathe-Olympiade. Am 15. April trafen sich die Kandidaten in Schlanders um in einem direkten Wettbewerb eine Reihe von kniffligen Mathematikaufgaben zu lösen.

Am 25. Mai fand dann in der Aula Magna der Mittelschule Schlanders die Schlussveranstaltung und Prämierung der 15 Bestplatzierten statt. Schulamtsleiter Peter Höllrigl lobte alle jungen „Mathe-Genies“, denn bereits die Teilnahme an der Schlussveranstaltung ist als großer Erfolg zu bewerten. Neben den Teilnehmenden waren auch viele Direktoren und Direktorinnen, Mathematiklehrpersonen und natürlich die sehr stolzen Eltern zur Prämierung gekommen. Der Direktor des Schulsprengels Naturns, Herr Christian Köllemann, welcher die Moderation der Veranstaltung übernahm, verkündete schließlich die Namen der 15 Bestplatzierten, die sich jeweils einen wohlverdienten Preis, gesponsert von den Vinschger Raiffeisenkassen, aussuchen

durften. Bemerkenswert war die Leistung der Kandidaten aus dem Schulsprengel Latsch. Acht Teilnehmer konnten an der Mathe-Olympiade teilnehmen und davon platzierten sich 6 Schüler/innen unter den besten 12, ein beachtliches Ergebnis. Der beste Schüler aus Latsch war Oberdörfer Simon, welcher den hervorragenden zweiten Rang belegte.

Oswald Gerstl



Raiffeisen sponsort die Matheolympiade - v.l.n.r.: Josef Ortler, Direktor der Raika Latsch und Werner Altstätter, Direktor des Schulsprengel Latsch beim Abschluss des Sponsoringvertrages.

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

komma
KREATIV
BUCH - PAPIER - HOBBYWELT

Latsch
Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it

Sponsoringvertrag verlängert



Raiffeisen und Tourismusverein arbeiten eng und gut zusammen. Zufriedene Gesichter nach der Unterzeichnung des Sponsoringvertrages.

v.l.n.r.: Roman Schwienbacher, Günther Pircher (Tourismusverein Latsch-Martell) und Walter Rizzi (Raika-Obmann)

Auch die Saison 2011 steht wieder im Zeichen der engen Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kreditinstitut. Raiffeisen präsentiert sich somit nicht nur als kompetenter Partner für alle Bankgeschäfte, sondern auch als solider und verlässlicher Sponsoringpartner. Unlängst trafen sich die Verantwortlichen des Tourismusvereines Latsch-Martell und der Raiffeisenkasse Latsch, um den verfallenen Sponsoringvertrag zu verlängern.

Im Gespräch hielt man Rückschau auf eine durchaus positive Saison 2010. Mit Zuwächsen von 5,85% bei den Nächtigungen bzw. 3,9% bei den Ankünften konnte die Tourismusbranche in Latsch und Martell mit guten Zahlen aufwarten. Mit der Unterschrift des Vertrages wurde die schon seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Latsch - Martell neu besiegelt. „Die finanzielle Unterstützung bildet eine solide Basis für die Tätigkeit der Tourismusbranche, welche ein wichtiges Standbein der örtlichen Wirtschaft darstellt“, so der Präsident des Tourismusvereines Günther Pircher im Gespräch.

Er bedankte sich im Namen der gesamten Tourismusbetriebe von Latsch und Martell für das Engagement der Raiffeisenkasse.

Oswald Gerstl

BU Summer Biathlon Open European Championships 2011

Vom 20. bis 24. Juli 2011 wird im Biathlonzentrum von Martell erstmals ein Wettkampf im Sommerbiathlon, genauer gesagt im "Cross Biathlon", stattfinden. Beim "Cross Biathlon" handelt es sich um die Kombination aus Crosslauf (Geländelauf) und Schießen. Mit dem allgemeinen Aufschwung des Biathlonsports in den letzten Jahren hat auch diese Disziplin in jüngster Zeit enorm an Zuspruch gewonnen.

Höhepunkt der heurigen Cross Biathlon-Saison bildet die offene Europameisterschaft im Martelltal, wobei "offene EM" bedeutet, dass auch Teilnehmer von außerhalb Europas startberechtigt sind. Im Martelltal erwartet man ca. 170 Teilnehmer aus 24 Nationen. Die Preisverteilung findet am Samstag 23. Juli 2011 während dem Nachtfest der Freiwilligen Feuerwehr Latsch am Festplatz in Latsch statt.

Erlebnismittag mit Ponys auf der "Rona Ranch"/Martelltal

Beginn: jeden MITTWOCH ab 06.07. bis 31.08.2011

Treffpunkt: 14.30 Uhr bei der "Rona Ranch" im Martelltal (Tel. +39 347-3713569)

Dauer: 14.30 bis 17.30 Uhr

Mindestteilnehmer: 6 Kinder (geeignet für Kinder von 6-10 Jahre)

Höchstteilnehmer: 8 Kinder

Teilnahmegebühr: Euro 25,00

Wichtig mitzubringen: Fahrradhelm, lange Hose, festes Schuhwerk

Inklusiv: Bastelmaterialien

Kinder erleben den Umgang mit Pferden: Putzen, Satteln, Reiten.

Als Erinnerung an den Erlebnismittag basteln wir ein Andenken für Zuhause.



*Torurismusverein Latsch-Martell
mit Goldrain, Morter, Tarsch*

Vortrag der Schützenkompanie Goldrain ein voller Erfolg

Vortrag 50 Jahre Feuernacht



Goldrain – Vortrag von Dr. Margareth Lun lässt jüngere Geschichte Südtirols im vollbesetzten Saal der Feuerwehrrhalle Goldrain mit über hundert historischen Bildern und viel Fachwissen lebendig werden und bewegt das Publikum sichtlich.

Am Donnerstag 09. Juni veranstaltete die Schützenkompanie Goldrain im großen Saal der Feuerwehrrhalle einen Vortrag zum Thema 50 Jahre Feuernacht. Der Saal war an diesem Abend voll besetzt. Da der Andrang größer als erwartet war, mussten sogar zusätzliche Stühle aufgestellt werden. Referentin war die renommierte Historikerin Frau Dr. Margareth Lun aus Eppan. Zu Beginn ihres knapp zweistündigen Vortrages ging sie zunächst auf die Vorgeschichte der Feuernacht ein. Ausführlich wurde über die Motivation und die Beweggründe der Widerstandskämpfer berichtet. Die alltäglichen Schikanen, die wirtschaftliche Benachteiligung und die gesteuerte Zuwanderung aus dem Süden spielten dabei eine große Rolle. Aber auch die Prozesse um die Stieler-Gruppe und die Pfunderer-Buben waren von Bedeutung, da diese der Bevölkerung die eigene Hilflosigkeit vor Augen führten. Die Protestkundgebung auf Schloss Sigmundskron mit 35.000 Teilnehmern war Ausdruck dieses allgemeinen Unbehagens in der Südtiroler Bevölkerung.

Im Anschluss ging die Referentin auf die Geschichte der Anschläge selbst und die darauf folgenden Verhaftungswellen ein. Sichtlich betroffen zeigte sich das Publikum bei der Schilderung der Folterungen, welche die damaligen Häftlinge erdulden mussten. Dies macht auch verständlich, warum die noch nicht inhaftierten Wider-

standkämpfer in der Folge von der Maxime des unbewaffneten Kampfes abgingen und zur Waffengewalt griffen.

Dr. Lun ging auch auf die Hintergründe der Feuernacht im Jahre 1961 ein. Die Mitwisser und Unterstützer in Gesellschaft und Politik wurden ebenso genannt wie die Geldgeber. Die Rolle Österreichs wurde dabei genauso beleuchtet wie jene der SVP und der Amtskirche in Südtirol. Ebenso wurde aufgezeigt, warum Sprengstoff der letzte Ausweg war, nachdem alle friedlichen Mittel über Jahre hinweg versagt hatten. Zuletzt ging es um den Mailänder Prozess und seine Folgen für die Autonomieverhandlungen. Um nicht zu lebenslänglicher Haft verurteilt zu werden, mussten die Männer des BAS im Prozess behaupten, sie hätte nur für die Autonomie gekämpft und nicht für die Selbstbestimmung. Dies geschah auch auf Druck Österreichs, das damit drohte ansonsten die Prozesskosten nicht zu übernehmen. Davon profitierte wiederum Silvius Magnago mit der SVP, die es verstanden, daraus politisches Kapital für die Autonomieverhandlungen zu schlagen.

Das enorme Fachwissen der Referentin und über hundert historische Bilder ließen die Geschichte von damals wieder lebendig werden. Immer wieder wurde speziell auf die damalige Situation im Vinschgau eingegangen. Das Publikum dankte Frau Dr. Lun ihren überaus interessanten Vortrag mit einem langen und kräftigen Applaus. Nach dem Vortrag blieben viele Zuhörer noch länger im Saal und diskutierten untereinander weiter. Das Publikum ging sichtlich bewegt nach Hause.

Arno Rainer

91. Jahreshauptversammlung des ASV Latsch Raiffeisen



Am 07. Juni fand im gut besetzten Saal der Raiffeisenkasse in Latsch die 91. ordentliche Jahreshauptversammlung des ASV Latsch Raiffeisen statt. Viele Athleten, Betreuer, Trainer, Funktionäre, Gönner und Vertreter der Gemeinde waren gekommen.

Die Präsidentin, Dolores Stecher, hielt einen Rückblick über ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr. Im November 2010 hat der ASV Latsch sein 90-jähriges Bestehen gefeiert. Die Festveranstaltung fand im Raiffeisensaal des neuen Culturforums unter großer Beteiligung seitens der Bevölkerung und den Vertretern der Politik statt. „Ich freue mich, dass der ASV Latsch Raiffeisen in der Gemeinde jenen Stellenwert inne hat, der ihm aufgrund seiner großen Aktivität, besonders im Bereich der Jugendarbeit auch sicherlich zusteht“ betonte die Präsidentin. Der ASV Latsch Raiffeisen besteht aus 13 Sektionen und hat ca. 500 Mitglieder. Davon ist ein großer Teil als Athleten, als Betreuer, als Trainer und als Funktionäre im Verein tätig. „Das zeigt, dass der Verein auch nach 90 Jahren noch nichts von seinem Idealismus und von seiner Vitalität verloren hat“, so die Präsidentin. Im vergangenen Jahr wurde zum ersten Mal die Trail Trophy, ein besonders Mountainbike-Event veranstaltet, das Dank der Mithilfe von vielen Mitgliedern und Funktionären des ASV Latsch Raiffeisen und von vielen lokalen Vereinen und Verbänden ein sehr gelungenes

Ereignis war. Im Oktober 2010 fand der Berglauf nach St. Martin statt. Im Januar 2011 veranstaltete der ASV Latsch Raiffeisen in Zusammenarbeit mit dem AHC Vinschgau (Eisfix) das Latscher Gemeinde-Eisstock-Dorfturnier. Es wurde ein Jugendrennen im Rodeln auf Naturbahn auf der Rodelbahn in Gumpfrei durchgeführt und im März 2011 fand die VSS Landesmeisterschaft im Kunstturnen statt. Aus den Berichten der einzelnen Sektionen, die jeweils vom Sektionsleiter, bzw. von der Sektionsleiterin vorgetragen wurden, ging hervor, dass im vergangenen Jahr viele Athletinnen und Athleten des ASV Latsch Raiffeisen an nationalen und internationalen Wettkämpfen teilnahmen. Den beiden Ausnahmethletinnen Melanie Schwarz und Sara Bachmann gelang ein sensationeller Lauf bei der WM im Rodeln auf Naturbahn in Umhausen und der ASV Latsch Raiffeisen konnte ihnen zum 3. und zum 6. Platz gratulieren. Die Sektion Fußball hat mit den Fraktionen Goldrain und Morter, sowie mit der Nachbargemeinde Martell eine Spielergemeinschaft gegründet, die bereits Früchte trägt. Die Sektion Langlauf arbeitet erfolgreich mit Martell zusammen. Für eine besondere Überraschung sorgte eine Gruppe ehemaliger Fußballspieler die begleitet von Klängen der Ziehharmonika, das „Latscher Fußballlied“ sangen.

Andrea Kofler

Die Gemeinde sucht Erheber für die Volkszählung

Auswahlkriterien und Voraussetzungen für die Tätigkeit als Zähler:

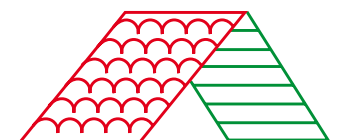
- gute Umgangsformen und Zuverlässigkeit,
- vorzugsweise Ober- bzw. Hochschulabschluss;
- gute Computerkenntnisse, angesichts der Tatsache, dass die Volkszählung heuer erstmals computergestützt durchgeführt wird;
- Vorzugstitel: Arbeitserfahrung als Zähler/Erheber, Arbeitserfahrung in Melde- bzw. Wahlämtern oder in Rechenzentren öffentlicher oder privater Einrichtungen

Dauer des Arbeitsverhältnisses:

Für den Monat September ist ein zweitägiger Schulungskurs vorgesehen, an dem die Zähler und Koordinatoren verpflichtend teilnehmen müssen.

Die Zählungsarbeiten erstrecken sich über die Monate Oktober - November - Dezember 2011.

*Weitere Informationen erteilt das Meldeamt der Gemeinde Latsch
Tel. 0473/623917*



**ZIMMEREI
ROTOM**

Roman Fleischmann & Thomas Trafoier

Latsch - Zafigweg 1
Tel. + Fax 0473 623 192
Mobil 335 82 48 048

Erfolgreiche Aufräum- und Reinigungsaktion auf dem Töbrunn



Die freiwilligen Helfer nach getaner Arbeit auf dem nebligen Töbrunn
Es fehlen auf dem Bild: Helene Schuler und Felix Weitgruber

Rund 30 freiwillige Helfer trugen zur erfolgreichen Aufräum- und Reinigungsaktion auf dem Töbrunn am Pfingstsonntag bei. Während die Männer geschickt mit Motorsägen, Hackmaschinen und Mähgeräten hantierten, schrubbten die Frauen die Küchen und Zimmer bis in die letzte Ritze. Auch das Wetter war den Töbrunn-Freunden gnädig und erst am späten Nachmittag, als der Großteil der Arbeiten erledigt war, begann es zu regnen. Die fleißigen Helfer betrachteten zufrieden ihr Werk und entspannten sich bei Gesang und einem Karterle. Alle Gäste, die in den Sommermonaten den Töbrunn für einen erholsamen Sommerfrischaufenthalt nutzen, sind herzlich gebeten, den Töbrunn so zu hinterlassen, wie sie ihn, dank der Arbeit der vielen freiwilligen Helfer, vorgefunden haben. Mit einem herzlichen Dankeschön an die Töbrunn-Freunde.

*Für die Fraktion Latsch
Andreas Weitgruber*



Brotspezialitäten
egger
specialità di pane

*Brot aus
Vinschger Korn*

Kugelgasse 2 - 39021 Latsch - Tel. 0473 623366

Skivergnügen der besonderen Art



Tarscher Gipfelstürmer

Die Krönung eines tollen Skitages erlebten eine handvoll Tarscher. Mit einer Kabinenschneeraupe des "Pure Nature" Skigebietes wurden wir bis unterhalb des Tarscher Jochs hinaufgeführt. Dort oben angekommen genossen wir die wunderbare Aussicht nach Ulten (Stausee) und auf der

anderen Seite den ganzen Vinschgau hinauf. Der Spur der Raupe folgend ging es wieder mit den Skiern bis zur Zirmhütte hinab. Vielen Dank dem Skigebiet "Pure Nature" für dieses besondere Erlebnis.

Heike Theiner

Raiffeisen fördert den Hockeyclub AHC-Vinschgau Junior

Sponsoringvertrag für Jugendmannschaften verlängert



Die Vereinsleitung des AHC Vinschgau Junior Raiffeisen, Patrick Holzkecht und Patrick Spada mit dem Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Walter Rizzi nach der Unterzeichnung des Vertrages.

Bereits vor Jahren hat sich der Amateur Hockey Club Vinschgau zum Ziel gesetzt, diese interessante, dynamische Sportart besonders Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen. Das Engagement im Jugendbereich wurde von Jahr zu Jahr intensiviert und ausgebaut. Unlängst trafen sich die Verantwortlichen des AHC - Vinschgau Junior mit dem Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, um den auslaufenden Sponsoringvertrag um eine weitere Saison zu verlängern. Im Gespräch hielt man Rückblick über die überaus positiv verlaufene letzte

Saison und diskutierte über die Vorhaben und Pläne für die Zukunft. „Als Sponsor der Jugendmannschaften U8, U10, U11, U13, U15 und U16 des AHC Vinschgau Junior freut sich die Raiffeisenkasse Latsch ganz besonders über die guten Leistungen in der vergangenen Saison“, so der Obmann im Gespräch. Alle Mannschaften des AHC Vinschgau konnten sich unter den ersten 4 Tabellenrängen platzieren. Dies unterstreicht die gute Arbeit der Vereinsleitung, der Betreuer, Trainer und Spieler.

Oswald Gerstl

Herz-Jesu-„Adler“ in Morter erstrahlt in neuem Glanz



Mit schwerem Gepäck auf dem Weg Richtung "Brunnenhütte"



In diesem steilen Gelände entsteht der Adler

Wie in vielen anderen Orten des Landes, ist das „Herz-Jesu-Feuern“ auch in Morter eine liebgeordnete und hochgeachtete Tradition, welche stets von der älteren an die jüngere Generation weitergegeben wird. Im Jahre 1990 entschieden sich die „Morterer Herz-Jesu-Feuerer“ erstmalig für eine äußerst innovative Form dieses Brauchtums und ersetzten die umweltbelastenden Ölfeuerer am Berg durch elektrische Glühbirnen – dies war die Geburtsstunde des „Morterer Herz-Jesu-Adlers“. Gespeist von über 200 Glühbirnen, 2000 m langen Kabeln und 02 Aggregaten erstrahlt der Adler seither gut sichtbar unterhalb des Kleinen Hasenöhrls und wird von der einheimischen Bevölkerung und den Gästen gleichermaßen mit großer Begeisterung aufgenommen. Nur wenige jedoch wissen, wieviel Arbeit wirklich jedes Jahr in dieses Projekt investiert

wird. Allein die Vorbereitungen und Aufbauarbeiten am Berg nehmen 2 volle Tage in Anspruch. Außerdem müssen sämtliche Kabel und Glühbirnen nach dem Herz-Jesu-Sonntag auch wieder entfernt und sicher verstaut werden, wofür zeitlich ebenfalls ein zusätzlicher Tag benötigt wird.

Dieses Jahr mussten die Vorbereitungen für das Entzünden des „Morterer Adlers“ sogar einige Wochen früher in Angriff genommen werden, da es nach all den Jahren erforderlich war, sämtliche Kabel, Fassungen und Glühbirnen komplett auszutauschen. Dies war natürlich nicht nur ein erheblicher Arbeitsaufwand sondern auch mit beträchtlichen Kosten verbunden. Dank der äußerst großzügigen finanziellen Unterstützung der Raiffeisenkasse Latsch konnte das benötigte Material angekauft und die erforderlichen Arbeiten durchgeführt werden,

um den „Morterer Adler“ wieder in neuem Glanze erstrahlen zu lassen. Auch andere Freunde und Gönner wie die Herren Stocker Wilhelm, Stricker Reinhold, Götsch Gerhard, Tanner Hermann, Günther Gluderer, die Fraktion Morter, die Bierbrauerei Forst, Firma Schweitzer Getränke, Auto Moser, Idea Werbetechnik und die Schützen Morter tragen durch finanzielle und materielle Zuwendungen wesentlich zum guten Gelingen dieser traditionellen Aktion bei. Ihnen allen sagen die „Morterer Herz-Jesu-Feuerer“ auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott und freuen sich darauf, den „Morterer Adler“ auch im nächsten Jahr wieder als leuchtendes Symbol in den Nachthimmel zu entsenden.

Birgit Stricker



Gruppenfoto vor der Brunnenhütte



Der Adler - der Lohn der Mühe und Arbeit

WOHIN mit Schlachtabfällen & Tierkadavern?

Die Schlachtabfälle und Tierkadaver können ausschließlich im Abfallwirtschaftszentrum Söles (Glurns) abgegeben werden. In den Entsorgungsanlagen der Gemeinde Schlanders werden keine Schlachtabfälle angenommen!

Abfallwirtschaftszentrum Söles/Glurns:
Tel. 0473 83 16 23

Abgabe: Tierkadaver, Schlachtabfälle aus Hauschlachtungen, tote Hunde und Katzen

Zeit: Öffnungszeiten von Montag bis Samstag von 8.15 – 11.30 Uhr

Fällt der Samstag auf einen Feiertag, entfällt dieser Dienst.

Gesetzliche Regelungen:

Im Hinblick auf die geänderte rechtliche Situation bei der Entsorgung von Tierkadavern und Schlachtabfällen ist folgendes festzuhalten:

- Für die fachgerechte Entsorgung von Tierkadavern und Schlachtabfällen aus Hauschlachtungen ist eine von der zuständigen Amtstierärztin ausgestellte tierärztliche Bescheinigung oder Eigenerklärung (Vordruck bei Amtstierärztin erhältlich) notwendig.
- Ohne der vorgeschriebenen Begleitdokumentation werden bei den Sammelstellen keine Abfälle entgegengenommen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Amtstierärztin der Gemeinde - Dr. Salvo Patrizia (wöchentliche Sprechstunde in der Gemeinde Latsch jeden Dienstag von 13.00 – 14.00 Uhr) Mobiltel. 328 822 25 27

*Der Umweltreferent
Riedl Roland*

METZGEREI

Rinner®

A. Rinner & Co. OHG



39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138

Tanzen in Latsch

Seid ihr verrückt, jetzt im Sommer tanzen gehen? Natürlich kann man so was zu hören bekommen. Doch wenn Tanzen Spaß macht, ist es nicht von der Jahreszeit abhängig. Wir tanzen ganzjährig an jedem Mittwoch von 20 bis 22 Uhr. Lediglich im Advent und in der Fastenzeit beschränken wir uns auf Tanzkurse.

Veranstalter ist die KVW-Ortsgruppe Latsch und getanzt wird im schönen Fraktionsaal von Latsch (direkt neben dem Bahnhof im CulturForum Latsch).

Es handelt sich um das sogenannte „Offene Tanzen“.

Wie schon der Name sagt, ist es offen für jedermann, vorgesehen für den ganzen mittleren Vinschgau. Zu jedem Termin kann man hingehen oder auch nicht, sei es als Paar oder als Single. Nachdem sehr viele Singles dabei sind, erfolgt stets eine Paar-Zusammenführung, sodass niemand allein dasteht.

Leider ist die Männerwelt eher unterbesetzt, sodass geübte Frauen öfters deren Rolle übernehmen. Aber auch das ist man inzwischen ja gewohnt. Kein Paar bleibt übrigens lange beisammen, es erfolgt ein ständiger Wechsel. Man soll es also üben, mit jedem Partner zurechtzukommen.

Jeder Abend ist eine wunderschöne, in sich geschlossene Tanzveranstaltung mit der zusätzlichen Möglichkeit, neue Tänze, bzw. Figuren zu erlernen. Zum Takt von Walzer, Polka, Marsch und Boarischer wird zwischendurch normal und wie gewohnt getanzt, bevorzugt kommen aber auch Figuren in Anlehnung an das Programm der Volkstanzgruppen zur Anwendung.

Das macht die Sache abwechslungsreich und interessant. Auch ist das ständige Erlernen und Üben von vielen verschiedenen Variationen sehr gut für das Gehirn und wirkt der Demenz entgegen.

Die Form des „Offenen Tanzen“ wird weitgehend einheitlich im ganzen deutschen Sprachraum gepflegt. Als Musik kommt ausschließlich eine Ziehharmonika oder



mitunter eine Tanzmusi in Frage. Zur Halbzeit gibt es in der kurzen Pause Brötchen und Getränke zur Stärkung. Finanziert wird das Ganze mit freiwilligen Spenden. Dabei ist zu sagen, dass dies nur möglich ist, weil die Fraktion Latsch dankenswerterweise den Saal Winter wie Sommer kostenlos zur Verfügung stellt.

Irrtümlicherweise sind viele der Meinung, dass dieses Programm nur etwas für Ältere ist. Es könnte aber sehr reizvoll auch für Jugendliche sein, da dutzende verschiedene Tänze erlernt werden können und es gibt wohl kein auch nur annähernd zu vergleichendes vielseitiges Tanzprogramm. Außerdem haben wir im vergangenen Winter an 15 Abenden zusätzlich auch jeweils eine Stunde modernere Tänze angefügt, nämlich Disco-Fox, Foxtrott, Tango und Langsamer Walzer.

Geben Sie sich also einen Ruck und tun Sie etwas für ihre Beweglichkeit, Ihr Gedächtnis und die Gesellschaftlichkeit. Einzugsgebiet ist ja der ganze mittlere Vinschgau unterstützt von Tänzern aus dem Burggrafenamt. Es wäre schön, wenn die Gelegenheit mehr genützt würde. Es gibt kaum etwas Gesünderes und Schöneres als locker tanzen zu gehen und es wäre ein Beitrag zur Verbesserung der scheinbar verlorengegangenen Festkultur!

*Informationen bei:
KVW-Ortsgruppe Latsch
Monika Ratschiller Tel. 0473 623584
Hermann Matscher Marling 3336735047
A. Josef Steinkeller Goldrain 0473 742056
und 3493536828*

SportForum: SuperJump 2011 ein großes Sportfest



Nachwuchs trifft Welklasse: Traditionell werden die Gewinner des JuniorJumps von den Siegern des SuperJumps prämiert: Andrea Bettinelli, Jennifer Aondio, Corinna Pritzi, Nathalie Dengg und Nicola Ciotti.

Bei sommerlichen Temperaturen veranstaltete der LAC Vinschgau und die Viva Latsch Ende Mai das traditionelle SuperJump-Meeting. Im Vorfeld der 4. Auflage des international anerkannten Hochsprungwettbewerbs fanden heuer ein VSS-Dorflauf auf der Bahn und zum zweiten Mal der JuniorJump-Wettbewerb für Mittelschüler statt.

Am frühen Nachmittag starteten die Allerkleinsten in den sogenannten Schnupperläufen, anschließend liefen Schüler, Ju-



Gobe Takobana aus Botswana überfliegt die Marke von 2,10

gendliche und Erwachsene in insgesamt 16 Kategorien um Siegerehren. Insgesamt nahmen an der Laufveranstaltung rund 300 Sportler teil, belebten die tolle Leichtathletikanlage und machten das SuperJump-Meeting damit zu einem großen Sportfest. Bevor der klassische SuperJump losging, kämpften einige Vinschger Mittelschulklassen wieder um die JuniorJump-Medaillen und tolle Sachpreise. Ab 19 Uhr lieferten sich dann wieder internationale Spitzenathleten beim Hochsprungbewerb einen



Raika-Obmann Walter Rizzi mit SuperJump-Sieger Andrea Bettinelli und OK-Chef Hannes Gamper

spannenden Wettkampf, der mit Andrea Bettinelli vor Landsmann Nicola Ciotti einen glücklichen Sieger hatte. Beide übersprangen die Marke von 2,21, Bettinelli jedoch mit weniger Fehlversuchen – übrigens genau die Siegerhöhe des Vorjahres. Wenngleich der Wettkampf nicht die breiten Massen anspricht, sondern viel mehr Leichtathletikinteressierte und Sportbegeisterte fasziniert, so fand er wieder ein breites Medieninteresse. Nicht zu unterschätzen ist auch die internationale Resonanz des Meetings, die von den einzelnen Sportgruppen aus dem deutschsprachigen Raum über Ostern immer wieder betont wird. An der Veranstaltung wirkten auch heuer wieder unzählige Freiwillige und Vereine mit, denen großer Dank gebührt. Als Hauptsponsor unterstützte die Raiffeisenkasse Latsch und die Marktgemeinde Latsch die Sportveranstaltung.

Michael Jamuth

Tätigkeit der Bäuerinnen Tarsch



Die Ortsgruppe der Bäuerinnen von Tarsch kann auf eine rege Tätigkeit im ersten Halbjahr 2011 zurückblicken.

Im März führte Frau Brigitte Rinner aus Eysr in die Technik des Weidenflechtens ein. Sie zeigte den Kursteilnehmern das Herstellen von Körben und Kugeln. Dieses Angebot lockte so viele Interessierte, dass der Kurs an zwei Abenden voll belegt war. Mit Geschick und Begeisterung wurde vier Stunden lang geflochten und die zufriedenen Teilnehmerinnen konnten ihre dekorativen Kugeln und Körbe mit nach Hause nehmen.

Am 8. April 2011 luden die Bäuerinnen von Tarsch die Buchautorin Astrid Kofler aus Bozen ein, welche ihr Buch „Bauernleben in Südtirol“ vorstellte und einige Episoden daraus vorlas. Anschließend kam es zu einer Diskussion, wo einige Zuhörer von eigenen Erfahrungen erzählten. Bereichert wurde diese gut besuchte Veranstaltung durch einen Büchertisch der Bibliothek Tarsch. Die Bibliotheksleiterin Margarete Pichler präsentierte zahlreiche passende Bücher zum Thema „Bauernleben früher und heute.“



Die Buchautorin Astrid Kofler

Am Palmsonntag boten die Tarscher Bäuerinnen den Kirchengängern liebevoll gebundene und mit Bändern verzierte kleine Palmbesen gegen eine kleine Spende an. Die Obfrau Bernadette Kerschbaumer und ihre Stellvertreterin Doris Rechenmacher konnten somit dem Vater des kleinen Peter Stecher, der beim Zugunglück vor einem

Jahr seine Mutter verloren hat, den runden Betrag von 500 € überreichen.

Auf diesem Weg bedankt sich die Ortsgruppe der Tarscher Bäuerinnen bei allen Helfern und Spendern.

Der Ortsausschuss der Bäuerinnen Tarsch



Der Ortsausschuss der Bäuerinnen Tarsch v.l. Blaas Erika, Schöpf Sarah, Kerschbaumer Bernadette, Mair Nadja, Rechenmacher Doris

Latscher Bäuerinnen auf Jubiläumsfahrt

Am vergangenen 7. Mai jährte sich zum 30. Mal der Gründungstag der Latscher Bäuerinnen. Zu diesem Anlass entschieden wir uns diesmal eine zweitägige Frühlingslehrfahrt zu organisieren. Am 30. Mai war es nun soweit. Um 6:30 Uhr konnten 42 Bäuerinnen im Reisebus von Erich Platz nehmen und die folgenden zwei Tage keine Gedanken an Kochen, Waschen, Putzen usw. verschwenden. Auch der Wettergott meinte es gut mit uns, so verließen wir Südtirol in Richtung Schweiz und konnten auf der Fahrt über den Ofenpass die herrliche Natur bewundern. Nach einer gut zweistündigen Fahrt machten wir eine kurze Pause, um uns bei belegten Broten, Äpfeln und Getränken zu stärken. Anschließend ging es weiter bis nach Pontresina, wo wir in den Bernina Express umstiegen. Nun lag eine zweistündige Fahrt mit der höchsten Eisenbahn über die Alpen vor uns, welche den Reisenden atemberaubende Ausblicke auf das imposante Bündner Gebirge, auf Gletscher, Täler, Berggipfel und Seen eröffnete. Es galt 1824 m Höhenunterschied ohne Zahnrad zu überwinden. Sehr beeindruckend war dabei die Fahrt über das berühmte Kreisviadukt Brusio.



Kreisviadukt Brusio



Mittagessen. Nach einer kurzen Einkehr in die Wallfahrtskirche Madonna di Tirano setzten wir die Fahrt im Reisebus fort und erreichten am frühen Abend unser Zwischenziel am ersten Tag, den Iseo See. Das gemeinsame Abendessen nahmen wir in einem Restaurant direkt am See ein, danach konnte jede den Abend ausklingen lassen wie sie wollte. Da eine unserer Bäuerinnen am nächsten Tag Geburtstag hatte, brachten wir ihr nach Mitternacht noch ein überraschendes Ständchen dar, stießen mit einem Gläschen Sekt zu ihrem Wohle an und danach gingen auch die letzten Nachtschwärmer zu Bett.

Der nächste Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstück, bevor wir das Hotel Richtung Gardasee verließen. In Veggio sul Mincio machten wir Halt, um die Gärten von Sigurtá zu besuchen. Mit einem Bummelzug ging es durch den rund 60 Hektar großen Park. Von der weltberühmten Rosenallee mit ihren 30.000 Queen Elizabeth Rosen waren wir nicht gerade überwältigt, da diese zum Großteil verblüht waren. Auch von den 1.000.000 Tulpen war um diese Jahreszeit nichts mehr zu sehen. So mussten wir uns hauptsächlich mit Zypressen, Buchsbäumen, Ahornbäu-

men und anderen Grünpflanzen zufrieden geben. Im Anschluss daran fuhren wir bis zum Hafen von Peschiera, dort konnten wir einen kleinen Bummel machen, bevor es zum Mittagessen an den See ging. Wer wollte, durfte danach die Strecke bis nach Garda mit dem Schiff zurück legen, die anderen mussten in den Bus steigen. Von Garda aus traten wir schlussendlich gemeinsam die Rückreise nach Latsch an, selbst der Halt zu einem Abendessen wurde ausgelassen, nachdem das Mittagessen so vielfältig und üppig ausgefallen war. Kurz nach 20:00 Uhr kamen wir alle müde, aber zufrieden in unserem Heimatort an.

Alle Mitreisenden waren der Meinung, dass es eine rundum gelungene Fahrt war, was uns als Ausschuss natürlich besonders freut; wäre da nicht der Unfall eines unserer Mitglieder auf ihrem Nachhauseweg. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns natürlich auch wieder bei der Raiffeisenkasse von Latsch bedanken, welche unsere Frühlingslehrfahrt jedes Jahr mit einer großzügigen Spende unterstützt. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Manuela Rimmer

Arbeitnehmertreffen zum Gemeindegeschehen

Latsch – In einer regen Gesprächsrunde diskutierten Bürger mit Gemeindeverwaltern über aktuelle Themen in der Gemeinde. Folgende Schwerpunkte ergaben sich: Latsch braucht unbedingt ein „grobes“ Verkehrskonzept, die Beseitigung von architektonischen Barrieren muss weiterverfolgt werden, die Grundschule Goldrain

benötigt für die Realisierung des Neubaus einen fixen Ansprechpartner, das Dorfzentrum muss durch eine gute Anbindung ans Radnetz belebt werden. Ein Wunsch aller war es, solche Gesprächsrunden weiterhin fortzusetzen.

Margit Hillebrand



Südtirol-Eglosheim, ein emotionales Wiedersehen

Über 150 junge Südtiroler wohnten von 1959 bis 1984 im Lehrlingsheim des Jugendsozialwerks im Stadtteil Eglosheim von Ludwigsburg (D). Die damals Jugendlichen wurden unter anderem im Zuge der „Lehrlingsaktion“ des KVW nach Eglosheim vermittelt.

Am Samstag, 21.5.2011 gab es im Goldrainhof nach 50 Jahren ein emotionales Wiedersehen der ehemaligen Lehrlinge mit dem damaligen Heimleiter Ulrich Scheub.

Gut fünfzig „Ehemalige“ sind auf Einladung der Arbeitsstelle „Südtiroler in der Welt“ am Samstag nach Goldrain gekommen um ein Wiedersehen zu feiern. Für viele war die Zeit im Lehrlingsheim in den 60er- und 70er-Jahren eine prägende und wichtige Erfahrung. Manche haben sogar ein Leben lang daraus schöpfen können. Damals waren in Südtirol Lehrstellen Mangelware. Über Kontakte im Vinschgau, des KVW



und der Caritas wurden die Jugendlichen zur Berufsbildung nach Deutschland vermittelt. Vielen ist der damalige Heimleiter

Ulrich Scheub besonders ans Herz gewachsen, denn er war es der sich besonders um die Südtiroler in Ludwigsburg gekümmert hat. Erich Achmüller, Vorsitzender der Südtiroler in der Welt, begrüßte alle Anwesenden. Er sagte: „Die Geschichte der Eglosheimer ist auch Heimatfernen-Geschichte. Viele Ehemalige haben auch Verantwortung in den Südtiroler-Vereinen in Deutschland übernommen.“ In den 60er Jahren gab es kein Lehrlingswesen in Südtirol, sagte Achmüller. Deshalb wurden die

Jungen nach Baden-Württemberg geschickt. Später wurde das duale Ausbildungssystem Baden-Württembergs sogar vom Land Südtirol übernommen, erklärte Achmüller. Er bedankte sich bei Ulrich Scheub und Dr. Johannes Messner, der den Kontakt mit den Südtirolern in Eglosheim gehalten hatte. Scheub bezeichnete die ehemaligen Lehrlinge in seiner Rede überspitzt als die „Schwabenkinder der Neuzeit“. Ihn hat besonders die Tatkraft der Südtiroler beeindruckt. Sie waren hochmotiviert, fleißig und zuverlässig. Heinz Staffler aus Goldrain, Hauptorganisator der Veranstaltung und einer der ersten damaligen Lehrlinge, berichtete über die Anfänge: Die Ersten kamen 1959 nach Eglosheim. Zuerst arbeiteten sie als Hilfsarbeiter im Filterwerk von Mann+Hummel und später als Lehrlinge. Bis 1984 wurden Lehrlinge aus Südtirol angeworben. Ca. 150 waren insgesamt im Lehrlingsheim in Ludwigsburg. Ulrich Scheub war es stets ein Anliegen, dass die Lehrlinge wieder zurück in ihr Heimatland gehen, auch dass sie dort den Militärdienst ableisten. Tatsächlich kehrten wieder zwei Drittel nach Südtirol zurück. Viele der Ehemaligen sind heute selbständig oder in Führungspositionen von Unternehmen in Südtirol oder im Ausland.

Stephan Raffener

Musikfest
in Latsch

Bürgerkapelle Latsch
1773-2011
www.bklatsch.com

SAMSTAG, 6. August 2011

5. LEDERHOSENFEST
Tolle Preise für Dirndl- & Lederhosenträger

18.30 Uhr Festbeginn
mit die Goalschnöller
und den Traminer Schuhplattlern

VOLXROCK

SONNTAG, 7. August 2011

AB 11 UHR FRÜHSCHOPPEN
Sonntag nachmittag Kuchen & Kaffee

AMADEUS
Bade • Country • Feiern
www.amadeus-bz.it

Raiffeisen
Meine Bank

11 Uhr Fröhschoppen mit die Blechbriader aus Bayern
14 Uhr Konzert der Musikkapelle Unser Frau/Karthaus
16 Uhr Konzert der Bürgerkapelle Schlanders
18 Uhr Tiroler Wind

Das Fest wird bei jeder Witterung abgehalten!

Glückstopf & Kinderecke

Vollversammlung des AHC-Vinschgau Eisfix



Eine stattliche Anzahl von Eltern, Kindern und Spielern konnten Präsident Patrick Holzknicht und sein Ausschuss zur Vollversammlung des AHC-Vinschgau Eisfix am 31.05.2011 im Fraktionssaal des CulturForum begrüßen.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung folgten die Tätigkeitsberichte der einzelnen Mannschaftsverantwortlichen.

Gerd Trenkwaller als sportlicher Leiter der Serie C berichtete über die anfänglichen Schwierigkeiten bei der Mannschaftsaufstellung der U-26. Durch den Trainerwechsel und die neuen Spieler musste sich die Mannschaft erst aufeinander einstellen. Aber mit Fleiß, Einsatz und Kampfgeist und nicht zuletzt durch die Kompetenz von Trainer Ivan Cerny konnte sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel steigern. Der Einzug in die Play-Off's und der 4. Tabellenplatz waren die Belohnung für diese Mühen.

Jugendleiter Patrick Spada konnte ebenfalls nur Positives vermelden. Die Jugend hatte sich den ganzen Sommer intensiv vorbereitet, relativ früh unter Trainer Benjamin Wunderer mit dem Eistraining begonnen, die ganze Saison über fleißig trainiert und konnte so zum Schluss die Lorbeeren für

ihren Einsatz ernten. Die U-13 erreichte in der Tabelle Platz 2, die U-15 Platz 3 und die U-16 den 4. Rang.

Auch die Kleinsten, die U-8 und die U10, ließen bei den Turnieren gute Ansätze erkennen.

Bezüglich Events wurde heuer etwas auf Sparflamme gekocht. Das Oktoberfest mit Mannschaftsvorstellung machte den Anfang. Dann folgte der Tuifflauf wo die Eisfix mit einem Stand vertreten waren und schließlich das Eisstock-Dorfturnier mit dem ASV Latsch. Weiters wurden einige Eislauf- und Eishockey-Schnupperkurse für Kinder abgehalten. Das Eisfix-Magazin war eine weitere Neuerung und wird in den nächsten Saisonen natürlich beibehalten. Nach Verlesung und Genehmigung des Kassaberichtes erfolgte die Wahl eines neuen Ausschussmitgliedes (Stricker Sandra) und die Vorschau des Präsidenten auf die nächste Saison.

Zum Abschluss bedankt sich der Vorstand bei allen freiwilligen Helfern, Betreuern, den Sponsoren, dem Stadionsprecher Platter Josef, den Ärzten, sowie den Sanitätern des Weissen Kreuzes, die bei sämtlichen Heimspielen in Bereitschaft waren.

AHC-Vinschgau

Schüler laufen für Japan

Am 11. Juni 2011 wurde in der Latscher Sportzone ein Sponsorenlauf organisiert, eine gute Möglichkeit gezielt Menschen in einer Notsituation zu helfen.

Das gemeinsame Ziel von Lehrern und Schülern war mit ihren gesponserten Laufgruppen den Wiederaufbau von Fukushima (Japan) zu unterstützen. Es wurde ein großer Erfolg:

Die rund 260 Schüler/innen und einige Lehrpersonen haben in einer Stunde insgesamt 5.800 Euro erlaufen.

Wir danken allen Sponsoren: Eltern, Großeltern, Tanten, Bekannten und Geschäftsleuten für die großzügige Unterstützung. Danken möchten wir auch der Raika Latsch und VIVA Latsch für die gute Zusammenarbeit.

Werner Rinner



Latscher MittelschülerInnen haben Großes geleistet.



ULRICH MAIR

**BODENLEGER
MONTAGETISCHLER**

**39021 LATSCH • MÜHLRAIN 7
Tel. 0473 62 21 31
Handy: 348 7036595**



Latsch

Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

MECHANISCHE WERKSTÄTTE



Latsch

Reichstr. 1

Tel. 0473 742 081

E-Mail: garage.rinner@rolmail.net

Immer im Einsatz



Die Bewerbungsgruppe der FF Latsch nahm am 12.06.2011 am Feuerwehr-Leistungsbewerb in Jenesen teil. Die Gruppe trat mit 9 Feuerwehrmännern an und auch dieses Mal konnte die erfolgreiche Bewerbungsgruppe an den Topplatzierungen der letzten Jahre anknüpfen.

Bereits das 2. Jahr startet die Bewerbungsgruppe als B-Gruppe. In dieser Kategorie erreichte sie beim Leistungsbewerb in Bronze den 3. Rang und in Silber den 2. Rang.

Die Truppe setzt weiterhin ihr intensives Training fort, da nächstes Jahr die Ausscheidung für Olympia 2013 stattfindet. Eine gute Platzierung wäre ihr Ticket für die nächste Olympiade in Frankreich. Eine Teilnahme daran wäre nicht nur ein großer Erfolg für die Bewerbungsgruppe, sondern für die gesamte FF Latsch. Denn genau vor 50 Jahren, also im Jahre 1963 holte die damalige Bewerbungsgruppe das erste Gold bei einer Feuerwehrolympiade.

FF Latsch



www.bierkeller-latsch.com

Wieder geöffnet!

Infos unter: Tel. 0473 623 208

FEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

FF LATSCH

Samstag
23.07.2011

Beginn: 19:00 Uhr

Für Unterhaltung sorgt die
Gruppe „Sauguat“

20:00 Uhr Siegerehrung
IBU-Cross-Biathlon
Europameisterschaft

Sonntag
24.07.2011

Beginn: 14:00 Uhr

Tolles Kinderprogramm
und Glückstopf

Es spielt die
Bürgerkapelle Latsch
ab 17:00 Uhr „Trio Kristall“

Ort: Festhalle Latsch

www.ff-latsch.com



Raiffeisen Meeresbank

Auf Ihr Kommen freut sich
die Freiw. Feuerwehr Latsch

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Landesjungschützenschießen in Tirol

Goldrain/Tirol – Am Sonntag, den 22. Mai 2011 fand in Maurach und Achenkirch das Landesjungschützenschießen statt. 346 Jungschützen und Jungmarketenderinnen aus Nord-, Ost- und Südtirol nahmen daran teil, davon 32 aus Südtirol. Bereits am Vormittag trafen sich die teilnehmenden Jungschützen um den Schützenkönig bzw. Klassensieger der Jahrgänge 1993 bis 2000 zu ermitteln. Der offizielle Festakt begann am Nachmittag mit einem Empfang vor dem Gemeindehaus in Achenkirch. Es folgten eine Messe und ein kurzer Umzug. Anschließend begann die lang ersehnte Preisverteilung. Dass die Südtiroler Jungschützen mit den Kameraden aus Nord-



und Osttirol mithalten können bewiesen mehrere gute Platzierungen. Besonders stolz ist die Schützenkompanie Goldrain auf ihre tüchtigen Jungschützen. Markus Fleischmann errang den 1. Platz im Jahrgang 1993/94 und Patrick Sachsalber, ebenfalls Jungschütze der Kompanie Goldrain erlangte den 6. Platz in der selben Kategorie.

Schützenkompanie Goldrain

Neuwahlen in der Sektion Rodeln



Der neue Ausschuss mit Trainer der Nachwuchsrodler Schwarz Christian.

Unlängst traf man sich in der Sektion Rodeln um den Ausschuss neu zu bestellen. Schwarz Herbert befindet sich seit 2001 als Sektionsleiter an "oberster" Stelle. Dieser machte einen kurzen Rückblick über die verschiedenen Tätigkeiten bzw. Veranstaltungen der vergangenen Jahre und dankte allen für deren Mithilfe und Unterstützung bei der jeweiligen erforderlichen Organisation und Abwicklung; mitunter dem Sportverein, der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Latsch.

Schwarz Herbert wurde wieder einstimmig als Sektionsleiter und Kassier gewählt. Die weiteren Ausschussmitglieder setzen sich zusammen aus:

Schriftführerin Schwarz Ida, Pichler Hannes - auch Trainer, Pircher Anton,

Castiglioni Hermann, Castiglioni Andreas und Castiglioni Werner.

Nicht mehr mit dabei ist Höllrigl Gottfried (zeigte sich aber bereit die Sektion mit event. Hilfeleistungen zu unterstützen). Sportpräsidentin Stecher Dolly, Sportreferent Theiner Walter und Gemeinderreferentin Kofler Andrea waren auch anwesend; sie bedankten sich für die Einladung bzw. für die sehr gute gearbeitete Arbeit der letzten 5 Jahre und wünschten allen weiterhin viel Freude und Einsatzvermögen in der Sektion Rodeln.

Mit einem kleinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein wurde diese Versammlung noch bereichert.

Ida Schwarz

MTB Nachwuchsfahrer
Für den ASV Kortsch
erfolgreich im Einsatz



v.l.r. Matthias Tavernini (Schlanders), Marc Theiner (Tarsch), Roman Gufler (Goldrain), Rafael Micheli (Schlanders)



Südtirolcup Rennen in Steinegg
v.l.r. Marc Theiner 3. Platz, Rafael Micheli 1. Platz

Dorfwasser

Wasser sain vour Johnn offn
am Weg durchs Dorf
zur Etsch hingloffn.

Dr graschte Boch dr Mühlboch woor,
hott olle gsommit Johr für Johr.
Ess Kugibachl woor recht zahm.

Beaser woor deer von dr Lahn,
hott öfter Überschwemmung procht,
doorüber hott kaum uaner glocht.

Lai durch die Houfgoss
isch durch Reahr

ess Wasser long schunn kemmen heer.

A Kребboch inn den Auen woor,
woorn Kребse drinn, nitt lai a poor.

Hait sain die Wasser zuagedeckt,
sain unter Strooßn drinn versteckt.

Hermann Lampacher

 **HARRY'S** gBL
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

 **Reichsstr. 2 • Latsch**
Tel./Fax 0473 720927

>> Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com

PEDROSS®
Briketts - Fernwärme - Strom

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Mai 2011

Konz.Nr./Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2011 / 43 02.05.2011 2011-35-1	Greis Heinz geb. 12.12.1964 in Schlanders (BZ)	Sanierung/Erweiterung des best. Wohnhauses im Sinne des Art. 127 des L.G. 13/97	B.p. 248 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 8
2011 / 44 02.05.2011 2011-56-1	Greis Heinz geb. 12.12.1964 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 248 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 8
2011 / 45 03.05.2011 2011-75-0	EGL - Energie Genossenschaft Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Errichtung einer Einfahrt für das Betriebsgebäude	B.p. 830 K.G Latsch	Reichsstrasse 2/A
2011 / 46 03.05.2011 2011-74-0	Gurschler Kurt Stefan geb. 11.12.1978 in Mühlwald (BZ)	Austausch der Fenster und Einbau eines neuen Fensters	B.p. 437 M.A./P.M. 35 K.G Latsch	Hauptplatz 15
2011 / 47 03.05.2011 2011-60-0	Hanni Alois geb. 18.01.1952 in Latsch (BZ)	Erweiterung der bestehenden Überdachung	B.p. 154 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 40
2011 / 48 03.05.2011 2009-151-1	Pichler Thomas geb. 18.10.1978 in Schlanders (BZ)	Tektur - Errichtung einer landwirtschaftlichen Abstelle und einer Wohnung für den Jungbauern (energetische Sanierung mit Erweiterung des bestehenden Wohnhauses aufgrund des Art. 127 des L.G. 13/1997 und des LAB 1609/2009)	B.p. 255 K.G Tarsch G.p. 146 K.G Tarsch G.p. 147 K.G Tarsch G.p. 148/2 K.G Tarsch	Tarsch Plurweg 13
2011 / 49 03.05.2011 2011-67-0	Gluderer Urban geb. 22.05.1963 in Schlanders (BZ) Markt Annemarie geb. 21.07.1960 in Meran (BZ) Südtiroler Kräuter Gold Sitz: Schanzenstraße 50 39021 Goldrain	Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 104/1 K.G Goldrain B.p. 104/2 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 50
2011 / 50 03.05.2011 2011-65-0	Platter Helga geb. 29.06.1971 in Schlanders (BZ)	Montage einer Photovoltaikanlage	B.p. 296 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 10
2011 / 51 04.05.2011 2003-150-1	Götsch Gerhard geb. 01.04.1967 in Schlanders (BZ)	1. Variante zum Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses	B.p. 238 K.G Morter	Morter Platzergasse 27
2011 / 52 04.05.2011 2011-63-0	Mazagg Rudi geb. 03.08.1982 in Schlanders (BZ)	Energetische Sanierung des Wohnhauses und Umgestaltung der Privatwohnung im 1. Obergeschoss	B.p. 133 K.G Goldrain	Goldrain Graf Hendlstrasse 37
2011 / 53 05.05.2011 2010-70-1	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Umbau der WC-Anlagen beim Vereinshaus Tarsch	B.p. 260 K.G Tarsch	Tarsch Karpoforusweg 9
2011 / 54 05.05.2011 2011-40-0	Markt Annemarie geb. 21.07.1960 in Meran (BZ)	Erweiterung und Sanierung des Wohnhauses (Art. 127, ABs. 2 des L.G. 13/97 und Beschluss Nr. 1609 vom 15.06.2009)	B.p. 104/2 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 50
2011 / 55 09.05.2011 2011-73-0	Götsch Franz Josef geb. 29.09.1957 in Schlanders (BZ) Götsch Marion geb. 17.04.1985 in Schlanders (BZ) Götsch Renate geb. 07.09.1960 in Schlanders (BZ) Schuler Lukas geb. 01.03.1987 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Holzhütte	B.p. 266 K.G Morter	Morter Äueleweg 6
2011 / 56 09.05.2011 2011-30-0	Tscholl Heidemarie geb. 19.05.1957 in Latsch (BZ)	Umbau und Sanierung des Wohnhauses	B.p. 132 K.G Latsch B.p. 133/1 K.G Latsch	Marktstrasse 19
2011 / 57 11.05.2011 2009-120-1	Alexander Michaela geb. 25.11.1955 in Meran (BZ)	Bauliche Umgestaltung und energetische Sanierungsarbeiten - Kubaturerweiterung im Sinne des Art. 127, Abs. 2 des L.G. 13/97) am bestehenden Wohnhaus	B.p. 537 K.G Latsch	O. Furter Weg 11
2011 / 58 12.05.2011 2011-39-0	Gamper Christian geb. 04.03.1968 in Schlanders (BZ)	Aufstellung Wildzaun	G.p. 1 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 7
2011 / 59 12.05.2011 2011-64-0	Stricker Ernst geb. 01.09.1943 in Latsch (BZ)	Energetische Sanierung des Wohnhauses	B.p. 165 K.G Goldrain	Goldrain Platzl 5
2011 / 60 20.05.2011 2010-210-0	Tourismusverein Latsch mit Goldrain, Morter und Tarsch Sitz: Hauptstraße 38a 39021 39021	Errichtung einer Informationstafel am Fernheizwerk Latsch in der Gemeinde Latsch	B.p. 830 K.G Latsch G.p. 1373/2 K.G Latsch	Reichsstrasse 2/A
2011 / 61 26.05.2011 2010-230-0	Oberhofer Franz geb. 09.11.1976 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 47 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 28
2011 / 62 27.05.2011 2010-151-0	EGL - Energie Genossenschaft Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Verlegung des Leitungsnetzes Tarsch - Dorf		
2011 / 63 30.05.2011 2011-66-0	Riedl Roman geb. 15.05.1960 in Latsch (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 358 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 21



Ich wurde geboren...

Schuster Simon
27.05.2011, Tarsch

Waschglar Simon
31.05.2011, Goldrain

Kaserer Paul
16.06.2011, Latsch

Sportabzeichen mit 81 Jahren

Gratulation zur erfolgreichen Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen.

Dank an Waldner Stefan für die Abnahme und für die gute Betreuung.

Manfred mit Familie



Pircher Johann, Jahrgang 1930, in Aktion bei der Disziplin Radfahren. Zu absolvieren waren 50 Runden um den Latscher Sportplatz.

In Gedenken an

Auer Rosa W.We. Tscholl
16.06.2011

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Goldrain	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr

Traditionell werden in den Bibliotheken während der Sommermonate Aktionen unter dem Titel "Sommer-Leser-Preis" angeboten. Interessierte BibliotheksnutzerInnen erfahren alles Weitere in ihrer Bibliothek. Die Bibliothekarinnen laden alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters herzlich dazu ein, auch in den Sommermonaten das umfangreiche Angebot an Büchern, Zeitschriften, Spielen und weiteren audiovisuellen Medien kostenfrei zu nutzen.

Margarete Lindner Pichler

Turnusdienste der Apotheken



5. - 8. Juli	Latsch, Tel. 0473 623 310; Mals, Tel. 0473 831 130
9. - 15. Juli	Kastelbell, Tel. 0473 727 061; Schluderns, Tel. 0473 615 440
16. - 22. Juli	Naturns, Tel. 0473 667 136; Prad, Tel. 0473 616 144
23. - 29. Juli	Laas, Tel. 0473 626 398; Partschins, Tel. 0473 967 737
30. Juli - 5. August	Graun, Tel. 0473 632 119; Schlanders, Tel. 0473 730 106; Schnals, Tel. 0473 676 012

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister KARL WEISS Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof-Schneeräumung - Straßen - Gärtnerein, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalmamt, Vereine -Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		

InfoForum Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. Juli 2011

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:
infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Karo Druck, Eppan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ



App to date?

Werbeinformation. Die Konditionen und die Informationsblätter legen zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. sind unter www.volksbank.it abrufbar.



Die Volksbank-Filiale in Ihrer Nähe suchen und finden ...

Wichtige Telefonnummern bei Kartenverlust ...

IBAN anfragen, Handy aufladen ...

Überweisungen, Kontostand und Bewegungen abrufen ...

Mit der neuen Volksbank App haben Sie Ihre Bankgeschäfte immer und überall im Griff. Einfach vom App-Store aufs iPhone laden und App geht's! In Kürze auch für andere Smartphones.

Willkommen im Leben.